

# Klimabeirat Xanten-(Protokoll)

Schriftführer: Nick Schreiner, RheWaTech

Sitzung vom 31.08.2021, Beginn 16:00, Ende 18:05 Uhr

## Teilnehmer:

- 1) Westenergie AG (Herr Rudolph)
- 2) ENNI Energie und Umwelt Niederrhein (Herr Schidlovski, Herr Traud, nicht anwesend)
- 3) Touristeninformation der Stadt Xanten (Frau van Baal)
- 4) Interessengemeinschaft Gewerbebetreibender Xanten e.V. (Christian de Fries, fehlt entschuldigt)
- 5) Handwerkskammer Düsseldorf (Zentrum Kommunen, Energie und Klima, Frau Poth nicht anwesend)
- 6) Industrie- und Handelskammer Düsseldorf (Herr Brüne, nicht anwesend)
- 7) Ortsverband der Landwirte (Herr Fell)
- 8) unabhängige Energieberatung (Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, Herr Wilmes fehlt entschuldigt)
- 9) Grundschulen und weiterführende Schulen (Frau Hommen, Herr Zimmermann)
- 10) Hochschule Rhein-Waal (Herr Becker)
- 11) Fridays For Future (Herr Krohn nicht anwesend, Herr Rosseck fehlt entschuldigt)
- 12) Klimaschutzmanagerin der Stadt Xanten (Frau Heider)
- 13) Bürgermeister der Stadt Xanten (Herr Görtz)
- 14) Fachbereich Wirtschaftsförderung und Grundstücksmanagement (Herr Boßmann fehlt entschuldigt)
- 15) Fachbereich Bildung, Sport, Kultur und Demografie (Frau Bree)
- 16) Fachbereich Stadtplanung, Bauen und Denkmalpflege (Herr Schneider fehlt entschuldigt)
- 17) Naturschutzbund (Herr Fröhlich fehlt entschuldigt)
- 18) Forstwirtschaft (Frau Lohmann)
- 19) Evangelische Kirche (PF Willnauer-Rosseck nicht anwesend)
- 20) Katholische Kirche (Pastoralreferent Herr Heinrich)
- 21) Gestaltungbeirat (Herr Terfrüchte, fehlt entschuldigt)
- 22) Eine Welt Netz e.V. (Frau Osthus)
- 23) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Baubetriebshof, Herr Schmitz)
- 24) Dienstleistungsbetrieb der Stadt Xanten (Gebäudemanagement, Herr Kuhn)
- 25) Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club (ADFC, Herr Engels)
- 26) Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG (NIAG, Herr Giesen)

Als Externe nehmen Herr Schlüter (Praktikant Stadt Xanten) Herr Wiegard, Herr Avici (beide Hochschule Rhein-Waal), Frau Mosler und Herr Schreiner (beide RheWaTech) teil.

## Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch die Klimaschutzmanagerin Frau Heider sowie durch Frau Mosler im Garten des Karthaus 7.

## TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Mosler erläutert, dass die Einladung zur Sitzung am 2.08.2021 per E-Mail über den internen Beirat Verteiler verschickt wurde und somit form- und fristgerecht allen Mitgliedern des Beirates zugegangen ist. Aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte des Beirats erklärt Sie den Beirat für beschlussfähig.

## TOP 2 Hinweis Nichtöffentlichkeit der Sitzung

Frau Mosler weist auf den nichtöffentlichen Charakter der Sitzung hin und übergibt das Wort an Frau Heider, welche die Tagesordnung vorstellt.

## TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Da verschiedene Anwesende unter Zeit- und Termindruck stehen, wird die Reihenfolge der Untertagesordnungspunkte innerhalb TOP 4 zu Beginn der Sitzung von den Anwesenden verändert und formlos genehmigt.

## TOP 4 Aktueller Stand der Klimaschutzaktivitäten

### Klimabeirat

Frau Heider erläutert den aktuellen Stand der Klimaschutzaktivitäten des Beirats und berichtet über den aktuellen Stand der, bereits in der letzten Sitzung vorgestellten, App für Grünflächenpatenschaften. Für die Entwicklung der App soll im Oktober dieses Jahres ein Design-Sprint Workshop an der Hochschule Rhein-Waal stattfinden. Frau Lohmann und Herr Schmitz berichten über den ca. 200 m<sup>2</sup> großen Waldgarten in der Landwehr, bei dem eine geplante Ausgleichsfläche ökologisch aufgewertet umgesetzt wurde. Durch die Patenschaft von sechs Familien wurden unter anderem ein Insektenhotel sowie ein Ruheplatz mit Bank eingerichtet. Sämtliche Pflanzen sind essbar, bis hin zu Rosen mit Aprikosenaroma. Die Einweihung wurde mit einem Bürgerfest feierlich begangen. Bürgermeister Görtz greift an dieser Stelle einem politischen Antrag bezüglich der ökologischen Aufwertung auch außerhalb des Stadtkerns vor und weist auf die Möglichkeit hin, bei der Ausweisung neuer Baugebiete zukünftig direkt gemeinschaftlich zu nutzenden Grünflächen – sogenannte „Quartiersplätze“ – fest mit einzuplanen.

Herr Zimmermann stellt den aktuellen Planungsstand des sozial- ökologischen Erlebnispfads vor, der in Rahmen einer schulübergreifenden Arbeitsgruppe entwickelt und umgesetzt wird.

Frau Heider berichtet gemeinsam mit Herrn Zimmermann über die Klima-Aktionswochen mit dem Schwerpunkt „öko-faire Ernährung“, die im Xantener Stadtgebiet in enger Kooperation, mit der „Eine Welt Gruppe“ und dem ADFC stattfindet. Neben dem öffentlichen Theaterstück „Alles Fleisch“ sowie einer Fahrradtour zu Bioproduzenten in der Region, finden explizit für Schüler noch zwei Veranstaltungen mit dem Verein Geoscopia statt. Hierbei werden die Auswirkungen des Klimawandels mithilfe von Satelliten-Bildern eindrucksvoll aufgezeigt. Herr Zimmermann fragt nach der Möglichkeit einer stärkeren Einbindung regionaler Produkte in das Catering der Schulen. Dies soll noch weiter thematisiert werden.

### Stadtverwaltung

Frau Heider berichtet über den Leitfaden zum umweltgerechten Bauen und Wohnen der Stadtverwaltung, der Grundstückeigentümern zur Verfügung gestellt wird, wenn sie einen Bauantrag einreichen. Bürgermeister Görtz schlägt vor, den Leitfaden direkt beim Kauf eines Baugrundstücks auszugeben, um den Einfluss auf die Ausgestaltung der Bebauung zu maximieren. Es wird über ein mögliches Bonus-System für Neubauten diskutiert, bei dem nach Beendigung des Bauvorhabens

nachträgliche Preisnachlässe für das Grundstück anhand verschiedener Kriterien (z.B. Holzbauweise, Solar, begrüntes Dach etc.) gewährt werden können. Frau Heider führt weiter aus, dass für zukünftige Käufe neuer Baugrundstücke gemeinsam mit der Verbraucherzentrale NRW (Akke Wilmes) und der Agentur Faktor X bereits ein Bonussystem erarbeitet wird. Frau Bree schlägt vor, auch über ähnliche Unterstützungen für den Gebrauchthaus-Kauf nachzudenken. Als Beispiel nennt sie kommunale Förderprogramme wie „Jung kauft Alt“. Junge Familien könnten etwa bei Kosten für einen Energieberater, Gutachter und Maßnahmen für umweltgerechtes Bauen unterstützt werden. Herr Giesen rät dazu, bei der Planung neuer Wohnquartiere, die Mobilität mit einzubeziehen, um ein autoreduziertes Bauen zu erreichen. Bürgermeister Görtz schlägt einen zentralen Platz mit Ladestruktur für Elektro-Fahrzeuge verschiedenster Art vor. Frau Mosler erläutert das Konzept eines „Quartierfuhrparks“ mit verschiedenen Mobilitätsoptionen. Herr Rudolph informiert über das Ausschreibungskonzept des BMVI für 1.000 neue Schnellladestandorte, das sogenannte „Deutschlandnetz“. Für einen Standorte mit sechs bis acht Ladeplätzen werden aktuell in Xanten Flächen gesucht.

### Aktuelle Anträge Stadtrat

Bürgermeister Görtz berichtet über einen aktuellen politischen Antrag, Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern in der historischen Altstadt zu ermöglichen. Aktuell wird eine Handhabung der Gestaltungssatzung praktiziert, die eine Installation nur auf straßenabgewandten Dächern genehmigt. Beantragt wird im Rat aktuell eine generelle Genehmigung auf allen Dachflächen, Herr Görtz möchte hierzu gemeinsam mit dem Rat der Stadt Xanten einen neuen Mittelweg finden. Für die kommende Sitzung des Stadtrats möchte er gerne eine Meinung des Klimabeirats zu dem Thema mitnehmen. Frau Heider weist darauf hin, dass die jetzige Satzung generell nur sehr wenige Gebäude betrifft, die symbolhafte Wirkung aber nicht zu unterschätzen ist. Herr Giesen erläutert, dass ein konsequent umgesetzter Klimaschutz ja auch den Denkmalschutz durch verbesserte Luftqualität bei der Sicherung altern Gebäude unterstützt. Frau Mosler fordert die Anwesenden zu einem Votum für den dargestellten Antrag auf. Der Klimabeirat stimmt einstimmig, dem eingebrachten Antrag zu.

Frau Heider berichtet über den Workshop „Quartiercheck NRW“ mit InnovationCity Management, in welchem eine klimagerechte Erneuerung des Quartiers „Hochbruch“ diskutiert wurde. Ergänzend stellt sie den aktuellen Stand des gesamtstädtischen Mobilitätskonzept vor. Basierend auf der ausgewerteten Bürgerbefragung und der zusätzlich erstellten Verkehrsanalysen diskutieren die Fraktionen ein aktuell das Leitbild. Herr Giesen merkt an, dass aus seiner Sicht durch mehr Sharing-Konzepte und weniger Autos der Weg in Richtung Klimaneutralität automatisch beschritten wird. Herr Fell weist auf die Notwendigkeit hin, bei den Planungen die Außenbezirke nicht zu vergessen. Herr Giesen unterstreicht, dass eine Erhöhung der Frequenz und der Flexibilität des öffentlichen Nahverkehrs für die Außenbezirke Sache der Politik sei und mit kommunaler Kostenübernahme einhergehen muss. Aktuell gibt es dort nur ein erweitertes Schulbusangebot.

Ein weiterer Antrag betrifft die Schaffung von Ladestrukturen für E-Fahrzeuge im Stadtgebiet. Dafür soll ein Konzept für eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur erarbeitet werden. Des Weiteren gibt es einen Antrag für die Förderung der Umwandlung von Schottergärten. Im Rahmen einer angeregten Diskussion werden unterschiedliche Anreizsysteme dargestellt. Möglich wären zum Beispiel kostenfreie Beratungen sowie die Unterstützung beim Kauf von Material.

Herr Schmitz berichtet über einen politischen Antrag zur Ausweitung der Baumschutzsatzung der Stadt Xanten. In dieser sollen laut Antrag zukünftig auch Sträucher mit aufgenommen werden. Frau Lohmann schlägt vor, abhängig von der Wachstumsgeschwindigkeit einzelner Baumarten zu differenzieren und verweist als Beispiel auf die Satzung der Stadt Moers. Es entsteht eine lebhafte Diskussion, wie sich eine solch detaillierte Satzung kommunizieren und kontrollieren lässt. Auch wird

die Befürchtung geäußert, dass eine Ausweitung der Satzung zu einer vermehrten Fällung von jüngeren noch nicht durch die Satzung geschützten Gehölzen führen könnte. Daher einigt man sich darauf, lieber auf Überzeugungsarbeit als auf Verbote zu setzen.

## TOP 5 Fragebogen zur Bürgerbeteiligung

Herr Wiegard und Herr Avci von der Hochschule Rhein-Waal haben zusammen mit Frau Heider und Frau Mosler einen Fragebogen zur Bürgerbeteiligung entwickelt, der auf Basis des Umfragetools „easy-Feedback“ konzipiert wurde. Aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit wurde der erste Pretest verlegt. Die Anwesenden bekommen zeitnah per Mail einen Link zu dem Fragebogen und werden gebeten, Feedback, Themenvorschläge und Kritik formlos per Mail an Frau Heider zu senden.

## TOP 6 Verschiedenes

Frau Mosler kündigt den nächsten Beirat in circa 6 Monaten an und sagt zu, den Termin frühzeitig per Mail anzukündigen. Frau Heider schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.